

Antifaschist vom Tode bedroht!

Massenprotest! Rettet den Arbeiter Bartl! Auf die Posten

Die Rote Fahne

Zentralorgan der Kommunistischen Partei Deutschlands (Sektion der Kommunistischen Internationale)

Redakt.: Berlin C 25, Al. Alexanderstr. 28. Tel.: B 1 Berlin 5481, Tel.-Adr.: Rothshaus Berlin. Berl.: Berlin. Zeitungsverlage GmbH, Berlin C 25, Al. Alexanderstr. 28. Postfach: Berlin NW 3 2728.

Erscheint täglich außer Montags

Anzeigenverwaltung: Anzeigen-Expedition für die Arbeiterpresse G. m. b. H., Berlin SW 6, Hedemannstr. 23 I. Sammelnummer: Bergmann 733. Täglich der Anzeigenannahme 16 Uhr.

Bezugspreis in Berlin u. Orten mit ein. Zustellung: pro Woche 60 G., pro Monat 2.60 M. einl. d. Erdgasabn. Postbezug pro Monat 2.60 M. nebst Postgebühren im Ausland 4.20 M., im Ausland 4.50 M.

Begründet von Karl Liebknecht und Rosa Luxemburg

Anzeigenpreis: Die 12zeil. Zeilenbreite 30 Pf.; die 10zeil. Zeilenbreite 25 Pf.; die 8zeil. Zeilenbreite 20 Pf.; die 6zeil. Zeilenbreite 15 Pf.; die 4zeil. Zeilenbreite 10 Pf.; die 2zeil. Zeilenbreite 5 Pf. Kleinanzeigen: 20 Pf. pro Zeile, 10 Pf. pro Zeile, 5 Pf. pro Zeile.

Hitler schwört auf Papen-Programm!

Naziführer mit den Scharmachern Schacht und Inflationen-Cuno / Erbärmlicher Kuhhandel mit Hugenberg-Brüning-Klüngel / Papen für Kanzlerschaft Hitlers

Proletariat, auf Kampfposten!

Das deutsche Proletariat ist Zeuge des erbärmlichsten Schauspiel: Der selbe Hitler, den nur sein Geschrei gegen die Notverordnungen Papens während des ganzen Wahlkampfes vor noch schmerzlicheren Verlusten am 6. November bewahrte, denselben Hitler hat gestern die Forderung Hindenburg angenommen, bei eventueller Regierungsbildung durch ihn ein Wirtschaftsprogramm aufzustellen, „das den Anschlag an das bisherige vom Reichspräsidenten verordnete Wirtschaftsprogramm aufrechterhalten muß.“ Das Offener Naziprogramm „Nationalzeitung“ bestärkt diesen Pakt Hitler-Hindenburg mit den Worten: „Wir Nationalsozialisten sind aus darüber klar, daß bis zu einem gewissen Grade dieses Wirtschaftsprogramm (Papens) schon nicht mehr ausgehollt werden kann.“

Ja, doch eine offizielle Mitteilung wird jetzt bekannt, daß niemand anders als Papen selbst Hindenburg geraten hat. Hitler mit der Regierungsbildung zu beauftragen. Daraus kann sich jeder selbst seinen Kern machen, wie weit es mit der Volkstreue des Hitler befreit ist. Das ganze Volk soll es wissen: er ist nichts anderes als der Soldat und Truppchef der kapitalistischen Herrenmacht gegen die Volksmassen! Er hat den Reichspräsidenten ersucht, ihm alle Vollmachten für den Schwere des Diktatorartikels 48 zu geben, ohne den er keine leib- und unterhaltungsgründlichen Pläne nicht durchführen kann.

Ueber das völlig antisoziale Programm der geplanten kommenden Regierung gibt es also keine Differenzen: Hitler steht gerade für den Lohnabbau Papens, er will noch niedrigere Hungerlöhne erzwingen. Er will die vollständige Politik des Unterdrückungssehs bis zur völligen Vernichtung der Sozialversicherung weiterführen. Schon geben sich im Kaiserhof die Exponenten des schlimmsten Scharmachertums ein Stelldichein, angefangen von dem ehemaligen Reichsbankpräsidenten Schacht bis zum Inflationstanzler und jetzigen Papen-Generaldirektor Cuno und dem berühmten Herzog von Koburg-Gotha, der mit seinen Millionenforderungen das Thüringische Volk geschädigt hat und noch anspricht. Durch Schacht und den Herzog hat Hitler die Fühlung mit Hugenberg aufgenommen, um sich mit ihm zu verständigen, mit demselben Hugenberg, gegen den bis zum 6. November eine Notstandsverordnung erlassen wurde.

Selbstverständlich bestehen im Lager der Bourgeoisie Differenzen darüber, welche Methode der faschistischen Herrschaft angewandt werden soll. Differenzen zwischen dem agrarischen und dem industriellen Flügel, Differenzen zwischen den süddeutschen Föderalisten und norddeutschen Zentralisten, Differenzen über den prozentualen Anteil an der Regierungsmacht. Alle diese Gegenätze sind nicht proletarisch und eine Widerprüfung des proletarischen Kampfes und des revolutionären Kampfes. Für das Proletariat ist nicht entscheidend, wie, sondern daß die Bourgeoisie die faschistische Herrschaft in welcher Form auch immer, verhängen will. Ob die Hitler-Regierung auch eine Kennzeichnung des Papen-Schleicher-Kabinetts mit entzweigter Militärdiktatur kommt — in jedem Falle geht es um die Wiederherstellung des Proletariats und um die weitere Senkung seiner Lebenshaltung.

Diese Hitler-Partei, die eine Arbeiterpartei zu sein vorgibt, sitzt da im Kaiserhof und im Palais des Reichspräsidenten Goering an einem Kuhhandelstilch mit den schlimmsten Volksausbeutern, um mit den Nationalsozialisten, Zentrum, Bayerischer Volkspartei usw. eine sogenannte „parlamentarische“ Regierung zusammenzubaden.

Darum muß das Proletariat auf Wacht und Kampfposten gehen. Darum muß es den Versuch der sozialdemokratischen Führung niedriger hängen, die dem verhängenen Volk Verhängnisvollen gibt und es durch parlamentarisch-faschistische „Korrekturen“ Betrugungen von der zentralen Aufgabe ablenken wird. Hab diese Aufgabe heißt:

Alarmierende Polizeiaktion gegen KPD.

Massenverhaftung kommunistischer Arbeiter in Ludwigshafen und Straßburg — Erfindene „Kaufpläne“ sollen KPD-Verbot vorbereiten — Schlägt Alarm!

Mannheim, 22. November. (Eig. Draht.) Soeben erfahren wir aus Ludwigshafen, daß heute nacht die Ludwigshafener Polizei, von der bekannt ist, daß besonders die führenden Zustände die engste Verbindung zu den Nationalsozialisten unterhalten, eine große Polizeiaktion gegen die Ludwigshafener Kommunistische Partei durchführte. Nachts um 1/2 11 Uhr wurde das Büro der Unterbezirksleitung von selbstwillehentlich angestrichelt und mit Karabinern bewaffneter Polizei umstellt. Mit vorgehaltener Karabiner drangen die Polizisten in das Büro ein und verhafteten 16 Genossen. Die anliegenden Straßen wurden abgeriegelt. Der Reichstagsabgeordnete, der sich sofort mit der Ludwigshafener Polizei in Verbindung setzte, verlangte, daß ihm derjenige, der für diese Polizeiaktion verantwortlich ist, mitgeteilt würde. Er verhandelte mit fünf Stellen, aber niemand von den Herrschaften wollte etwas wissen.

Es drohend die Pläne der faschistischen Unterdrücker, je enger die Vorhänge der Bourgeoisie gegen die kommunistische Partei, desto höher und wichtiger entsteht das Sammel unserer Einheitsfrontaktion im Stadt und Land, desto härter wird gegen alle Unterdrückungen getrieben!

Die Telegraphenunion Hugenbergs berichtet, die mit der Massenverhaftung kommunistischer Arbeiter verbundene Polizeiaktion sei erfolgt, weil „dem Vernehmen nach“ ein kommunistischer „Umsturzplan“ aufgedeckt worden sei. Einzelheiten seien von amtlicher Stelle nicht zu erfahren. Unter derselben Stichworte werden Verhaftungen kommunistischer Funktionäre in Straßburg gemeldet.

Die Telegraphenunion Hugenbergs berichtet, die mit der Massenverhaftung kommunistischer Arbeiter verbundene Polizeiaktion sei erfolgt, weil „dem Vernehmen nach“ ein kommunistischer „Umsturzplan“ aufgedeckt worden sei. Einzelheiten seien von amtlicher Stelle nicht zu erfahren. Unter derselben Stichworte werden Verhaftungen kommunistischer Funktionäre in Straßburg gemeldet.

Diese Polizeiaktionen sind für die gesamte Arbeiterklasse von alarmierender Bedeutung. Gestern berichteten wir über den ungeheuerlichen Terrorbefehl der Naziführer, der die plötzliche SA anweist, bei Bildung einer Hitler-Regierung sofort alle Funktionäre der KPD „unfähig“ zu machen. Wird

Morgen bringt die „Rote Fahne“:
Rede des Genossen Thälmann
auf dem Bezirksparteitag

Rettung vor Hunger und Frost!

Von Wilhelm Koenen

Wie war in Deutschland heute! Überflutet, wie gewöhnlich. Wie hatten wir so rasche Helferinnen. Wie waren die Kohlenberge so hoch wie jetzt. Alles, was wir am dringendsten zum Lebensunterhalt brauchen, ist in übermäßigem Mangel an.

Die kapitalistische Presse bringt Tag für Tag in ihren Verleumdungen langsame Kesselnänderungen darüber, wie all diesen Überflutungen untergebracht werden soll. Die meisten Verleumdungen distanzieren, um die verlogenen Erntebereiche an Kartoffeln, Roggen, Weizen, Jäger usw. Kapitalistisch mit Profit verknüpfen zu lassen. Die ganze Kapitalgesellschaft leidet dabei, wenn Gegenpartei bis zum Großhandel einbüßlich der Kohlenberge, um das Ziel der Unterdrückung der höchsten Klasse.

Durch Freierwerbungs, durch Verbilligung entsprechend der durch Lohn- und Unterdrückungsmaßnahmen gesenkten Kaufkraft die richtigen Schritte um die notwendigen Schritte zu bringen, können die kapitalistischen Ausbeuter nur dann ab- Sie haben die Macht und halten die Preise hoch. Der Preisabwärtswinkel ist längst begraben. Die Ausweitung des eigenen Volles gehört zum kapitalistischen Herrschaftssystem.

3 Millionen Tonnen Roggen Überschuss

Die deutsche Regenerie hat im letzten Jahre mit Millionen Tonnen Weizen aber die „Germania“ bereits am 21. Juli erreicht. Während wir nach Schätzungen nicht mehr als höchstens fünf Millionen Tonnen Roggen pro Jahr für die menschliche Ernährung“ brauchen, sind die letzten Jahre der höchsten Rat drei Millionen Tonnen Roggen Überschuss vorhanden. Was für ein Schaden! Das höchste Ziel ist in den letzten Jahren, daß der Welt entweder im Ausland oder aber an den Unterdrücker wandern müßte. Jetzt hat die Regenerie nach einem dritten Weg nach dem Weg des sozialdemokratischen Regeneriekommunars Straße beschritten, nämlich die sogenannte Regenerie.

Massenhafte Verschwendung von Getreide

Im Ausland werden der deutsche Roggen zu 1/3 in den Schindlerpressen, das 2/3 in den Schindlerpressen in Kapendagen zehn Hundert Tausend aus dem deutschen Roggen nur 90 Pf. kosten, während die gleiche Menge in deutschen Städten 1,90 Mark kostet.